

Neue Fundorte und bemerkenswerte Fundbestätigungen von höheren Pflanzen aus dem südlichen Fläming und dem mittleren Elbtal (rechtseibischer Anteil)

Von H. Jage

A

Die folgende Zusammenstellung faßt Beobachtungen des Verfassers aus den Jahren 1953 bis 1961 zusammen. Von den meisten erwähnten Arten und Fundorten befinden sich Belege im Herbar des Verfassers. Nomenklatur und Anordnung der Arten folgen ROTHMALER 1958, in einigen Fällen auch SCHOLZ und SUKOPP 1960 und WÜNSCHE-SCHORLER 1956.

Die Abkürzungen der Ortsnamen folgen der Übersicht bei SCHOLZ und SUKOPP 1960: 24. Es wird neu eingeführt Ro: Roßlau, um das Gebiet des südlichen Flämingrandes zwischen Zerbst und Wittenberg besser gliedern zu können.

B

Equisetum hiemale L.: Bz Planetal (links) zwischen Raben und Rädigke.

Thelypteris oreopteris (Ehrh.) Slosson: Sicher vielfach übersehen: W Quellgebiet des Zahnabachs am Michelsberg W Jahmo; Essigbach WNW Waltersdorf. Je Lindaer Heide.

Potamogeton compressus L.: Ro Buro, Försterteich 1958.

Anthoxanthum puelii Lecoq et Lamotte: Im nördlichen Teil der Gebiete Ro und W sowie im S-Teil des Gebietes Bz in Arnosereten zum Teil häufig, meist in Winterroggen (auf Winterroggenstoppeln oft aspektbildend), weniger in Wintergerste, Winterraps, Hafer, Kartoffeln, selten an Waldwegen verschleppt (vgl. JAGE 1957). T Lobbese. Bz Garrey; Klein- und Groß-Marzehns; Medewitzerhütten. Z Grimme. Ro Ragösen; Mühlstedt; Thießen; Göritz. W Boßdorf; zwischen Weddin und Kerzendorf; Mochau vielfach; NW Rahnsdorf am Weg Wüstemark—Wergzahna.

Phleum phleoides (L.) Karsten: Bz oberhalb Bahnhof Belzig; Eichenberg SW Rädigke. Ro Elbterrasse S an Griebo. W Kleiner und Großer Apollensberg (ZOB. 1907: 16 !!).

Agrostis canina L. ssp. *montana* Hartm.: Bz Autobahnausfahrt Rabenstein, Kiefernsonnung. Z Hohes Elbufer (Schöneberge) oberhalb Tochheim. Ro NNW Coswig: Wegrund zwischen Autobahn und Waldschlößchen; Autobahn W Köselitz und NNW Cobbelsdorf; NO Griebo, Kiefernsonnung. W Schmilkendorf, Düne am Ausgang nach Dobien; um Mochau auf Kahlschlägen (Kiefernforste) häufig; Köpnick—Woltersdorf, Wegränder im Kiefernforst. Je Gadegast—Zallmsdorf, Kiefernforst.

Aira praecox L.: Bz WSW Garrey, Trockenrasen an der Straße nach Klein-Marzehns. Z Waldrand NO Hagendorf. W Schwarzer Berg N Mochau.

- Eragrostis poaeoides* P.B.: **Z** Bahnhof Zerbst; Bahnhof Güterglück; Bahnhof Lindau; Bahnhof Nedlitz. **Ro** Bahnhöfe Roßlau, Thießen, Jeber-Bergfrieden, Klieken, Coswig. **W** Hafen Wittenberg; Piesteritz, Schuttplatz an der Elbe; Hpkt. Braunsdorf; Hpkt. Nudersdorf.
- Koeleria glauca* (Schkuhr) DC.: **Ro** Elbterrasse S an Griebo. **W** Apollensdorf: Trockenrasen am Ausgang nach Wittenberg, Kleiner Apollenberg.
- Glyceria declinata* Brebisson: **Ro** Spitzbergforst NW Vorwerk Behrensorf, feuchte Waldwege 1961. **W** mehrfach NW Rahnsdorf, feuchte Stellen des Weges Wüstemark—Wergzahna 1961.
- Puccinellia distans* (Jacq.) Parl.: Durchwegs an trockenen Schuttstellen und Düngerentladestellen der Bahnhöfe. **Ro** Schuttplatz an der Straße nach Coswig; Bahnhof Coswig. **W** mehrfach: Schuttplätze Belziger Straße und am Hafen, Hauptbahnhof und benachbarter Schuttplatz an der „Kuh-lache“, Hausfuß in der Innenstadt, Piesteritz: Schuttplatz an der Elbe; Hpkt. Braunsdorf; Zahna: Schuttplatz am Bahnhof.
- Vulpia myuros* (L.) Gmelin: **Bz** Jeserig, Dorfstraße häufig 1961. **Z** Nedlitz, Holzstapelplatz am Bahnhof (leg. F. EBEL 1956) und Waldweg nördlich des Ortes 1956. **W** Schmilkendorf mehrfach: Düne am Ausgang nach Dobien, Dorfstraße, Kirchberg; Hpkt. Nudersdorf; Berkau 1961 (SCHK. 1803 Nachtrag S. 3 !!).
- Eleocharis acicularis* (L.) Roem. et Schult.: **Z** Steutzer Aue, Kolk; Badetzer Teich. **W** Altwasserrest am Hafen und an der Elbbrücke. **Je** Altwasser **W** Schützberg.
- Isolepis setacea* (L.) R.Br.: **Z** Deetz, Winterroggenstoppel; Sandgrube NO Quast.
- Juncus squarrosus* L.: **W** O Bülzig nahe Weg Zörnigall—Zahna, selten; die Angabe bei SCHK. 1791: 302 (zwischen Labetz und Wiesigk) ist erloschen.
- J. tenuis* Willd.: 1870 von SCHN. bei Zerbst zuerst im Gebiet nachgewiesen (ASCHS.-GR. 174); hat sich seitdem im Bereich der südwestlichen Flämingabdachung zwischen oberem Rosseltal und Hohem Fläming auf feuchten Waldwegen fest eingebürgert. **Bz** **W** Reetz, selten; Wiesenburger Forst; Gorenberge und Schmerwitzer Forst **W** Medewitz; Steindammer Straße Jeserig—Stackelitz; bei Forsthaus Setzsteig mehrfach; Forst Dippmannsdorf nahe Rabenstein. **Z** Zipsdorfer Weg von Nedlitz bis Zipsdorf; Revier Grimme vielfach; Revier Gollmitz; Revier Golmenglin; Bärenthorener Forst. **Je** Weg Listerfehrda—Gorsdorf.
- J. tenageia* Ehrh.: **Z** Sandgrube NO Quast 1956 reichlich.
- J. alpinus* Villars: **Z** Papenkellerteich bei Deetz 1956.
- Luzula luzuloides* (Lam.) Dandy et Wilmott: Im Fläming selten, vgl. Verbreitungskarten mitteldeutscher Leitpflanzen, 6. Reihe, 1944: 675; eingeschleppt an Straßenrändern: **Ro** Autobahn NNW Cobbelsdorf 1961. **Je** Lindaer Heide **W** Linda 1959.
- Anthericum ramosum* L.: **Ro** Straße Göritz—Coswig, Straßenrand S Abzweigung nach Köselitz. **W** Apollenberg (SCHK. 1791: 290 !!).
- Allium angulosum* L.: Im Elballuvium der Gebiete **Z**, **Ro** (ZOB. 1905: 87 !!), **W** (ASCHS. 1864a: 723 !!) sowie **Je** Unterlauf der Schwarzen Elster häufig. Wird wie *Geranium pratense* und *Veronica longifolia* mit Heu aus dem Elbtal verschleppt, so **W** NW an Dobien, Straßenrand (mit *Ranunculus polyanthemus*); Rischebachwiesen am ehemaligen Gut Nudersdorf (mit

- Veronica longifolia*); Grabo, ortsnahe Frischwiese am Ausgang nach Nudersdorf (mit *Geranium pratense* und *Silaum silaus*).
- Lilium bulbiferum* L.: Kulturrelikt W Hirseberg bei Berkau, in Serradella 1961.
- Tulipa silvestris* L.: W früher in den „Krautgärten“ zahlreich verwildert (ASCHS. 1864b); seit 1958 am ehemaligen Festungswall gegenüber vom Schloß steril beobachtet.
- Dactylorhiza incarnata* (L.) Verm.: Z früher nicht selten (SCHN. 244); am Badetzer Teich noch 1961 (ZOB. 1905: 100 !!).
- Parietaria officinalis* L.: W (nach SCHK. 1803: 534 in Wittenberg, noch nicht bestätigt); Berkau, gesellig an einem Hausfuß 1961.
- Viscum laxum* Boiss. et Reut.: Scheint großen Teilen der elbfernen Kiefernforste der Gebiete Bz, Ro, W und Je zu fehlen (bisher nur Ro Revier Serno, PARTHEIL bei ZOB. 1909: 35), während es am N- und S-Rand des Fläming am Rande der Urstromtäler teilweise häufig auf Kiefern (verschiedenen Alters) vorkommt. Nördlich des Baruther Tals und des Fiener Bruchs (P, Br, Ge) wurde die Kiefernmistel vielfach beobachtet: P, Br am Rande des Zaucheplateaus: W Schäpe; Berliner Autobahnring S Ferch bis Michendorf; F 2 Michendorf bis NW Wilhelmshorst; „Klosterheide“ zwischen Berliner Autobahnring und Ausfahrt Lehnin, häufig; N an Lehnin; SW Michelsdorf selten; S Golzow zwischen Plane und Temnitz (Baruther Urstromtal). Br Brandenburger Stadtforst (B. W. ULRICH mündl. Mitt. 1961). Ge häufig (J. PÖTSCH mündl. Mitt. 1961). Bg Forsthaus Sandfurt bei Schopisdorf. Bz W Grabow (nahe Autobahn); Forst Dippmannsdorf, Abhänge zu den Belziger Landschaftswiesen, von Ragösen bis Lütte häufig. Z Revier Nedlitzhütten; Schöneberge oberhalb Tochheim. Ro zwischen Tornau und Jütrichau vielfach; am S-Abfall des Roßlau—Coswiger Vorfläming: Ro bis Klieken häufig. (W rechtselbisch bisher noch nicht beobachtet). Je „Weinberge“ N Prettin.
- V. album* L.: Ro, W bisher nur in Elbnähe beobachtet, vorwiegend auf Pappeln (vgl. ZOB. 1930: 34—39). Ro Klieken u. a. auf *Quercus coccinea* Münchh. und *Qu. palustris* Münchh. Im Rosseltal aufwärts bis Thießen.
- Thesium linophyllum* L.: W Apollensberg (SCHK. 1791: 161 !!).
- Rumex thyrsoiflorus* Fingerh.: (um Dessau stellenweise häufiger als *R. acetosa*, F. HERMANN 1944: 180). Ro mehrfach an der Bahnstrecke nach Zerbst.
- Polycnemum arvense* L.: Z, Ro, W nach SCHN. 216, ZOB. 1909: 83, SCHK. 1791: 21 zum Teil häufig; neuere Funde (1956 auf Winterroggenstoppeln): Bz Zipsdorf bei Reetz. Z Nedlitz mehrfach; Deetz. Ro Rosseltal O Grochewitz.
- Chenopodium glaucum* L.: T Zeuden, Dorfteich. Ro Schuttplatz Coswiger Straße; Coswig, Schuttstelle im „Luch“; Senst, Dorfstraße. W Hafen und benachbarte Schuttstelle (SCHK. !!), Bahnhofsgelände; Piesteritz, Schutt an der Elbe. Je Mauken; Dorfteiche in Rade, Kähnitzsch und Plossig; Axien, Dorfstraße.
- Ch. rubrum* L.: Im Alluvium nach ZOB. 1909: 75 häufig. Z, Ro, W vielfach am Elbufer. Z Badetz häufig ruderal. Ro Klieken, Dorfstraße; Coswig, Schuttstelle im „Luch“. W (SCHK. 1791: 171 !!) Schuttstelle am Hafen; Piesteritz, Schuttplatz an der Elbe. Je Lyttchensenda, Dorfstraße.
- Ch. opulifolium* Schrader: Z „vielfach“ in Dörfern (ZOB. 1909: 72); Tochheim 1961.

- Ch. strictum* Roth: W Schutt am Hafen 1959 und nahe Hauptbahnhof 1961; SW Bülzig, Abzweigung Abtsdorf, Schutt 1960; Zahna, Schuttstelle am Bahnhof 1960.
- Ch. vulvaria* L.: Z Niederlepte. (W nach KÄHNLEIN 1763: 8 und SCHK. 1791: 172; noch nicht bestätigt.) Je Elster, Fähranlegestelle.
- Atriplex nitens* Schkuhr: Z Bahnhof Nedlitz; Hpkt. Jütrichau. Ro vielfach auf Schutt und an Bahnanlagen um die Stadt; Coswig mehrfach; Hochhalde SO Griebo; Hpkt. Rodleben. W seit SCHK. 1803: 541 an vielen Stellen, z.B. Hauptbahnhof, Hafen, Luthersbrunnen, Schuttstellen zwischen Belziger und Berliner Chaussee; Piesteritz; Apollensdorf; Straach; Zahna. Je Prettin; S an Schützberg.
- A. oblongifolia* W. et K.: Ro (keine Angabe bei ZOB. 1909: 79) Roßlau mehrfach (Bahngelände, Schuttstellen an der F 187 Richtung Klieken); NW an Coswig, Straße nach Düb. W (ASCHS.-GR. 285: beiderseits der Elbe !!) Hauptbahnhof, Schuttstellen an der Berliner Chaussee; Mühlanger, Schutt; Zahna, Schutt am Bahnhof.
- A. tatarica* L. W seit 160 Jahren beobachtet (SCHK. 1803: 539 !!, LIEBE bei ASCHS. 1860a: 134 !!): Schuttplatz zwischen Hafen und Bahnhof Elbtor in ungeheurer Individuenzahl (auch links der Elbe: Schutt nahe Bahnhof Pratau 1959, ASCHS. 1864a: 576 !!).
- Kochia scoparia* (L.) Schrader: 1959 auf Schuttstellen, immer mit *Salsola pestifer*: W Schutt zwischen Hafen und Bahnhof Elbtor. (Dübener Heide und Randgebiete: Pratau, Schutt nahe Bahnhof; Muldenstein, ehemalige Grube „Lutherlinde“; Roßdorf, Krs. Bitterfeld, Schutt; S an Jeßnitz, Krs. Bitterfeld, Schutt; 1932 und 1934 auch bei Bitterfeld nach Herbar Hanschke, Heimatmuseum Bitterfeld!)
- Corispermum leptopterum* (Aschs.) Iljin: W Apollensdorf, offene Sandstelle am Sportplatz (nahe sowjetischer Kaserne) 1959.
- Salsola pestifer* A. Nelson: Ro, W Schuttstellen am Rande des Elbtals vielfach: Coswig; Griebo; Apollensdorf; Piesteritz; Wittenberg mehrfach (ERDMANN 1795: 13 !!). Je Schützberg, Binnendüne, ruderal beeinflußt (mit *Plantago indica*).
- Amaranthus albus* L.: Ro Hochhalde SO Griebo 1959; Bz Jeserig, Dorfstraße 1961.
- A. chlorostachys* Willd.: Je Prettiner Elbfähre 1961.
- Montia fontana* L. ssp. *minor* (C. C. Gmel.) Čelak.: Ro bei Meinsdorf (ZOB. 1909: 85; zwischen Meinsdorf und Mühlstedt 1960 !!).
- Corrigiola litoralis* L.: Nach PARTHEIL 1893: 46 „Charakterpflanze der Formation der trocknen Triften des Hügellandes“ am SW-Rand des Fläming (Z, Ro, vgl. auch SCHN. 94). Vom Verfasser bisher nur am Elbufer der Gebiete Z, Ro, W, Je an zahlreichen Stellen beobachtet (W SCHK. 1791: 247 !!). Je Gorsdorf, Schwarze Elster (links, STRICKER, JAGE).
- Illecebrum verticillatum* L.: Am südwestlichen und südlichen Rand des Fläming (Z, Ro, W) seit langem von zahlreichen Orten bekannt. Neufunde, fast durchwegs auf anmoorigen Äckern: T Lobbese. Z Polenzko. Ro Rosseltal bei Thießen, Bräsen, Grochewitz vielfach. Je Dixförda; Mügeln.
- Kohlrauschia prolifera* (L.) Kunth: Am S-Rand des Fläming mehrfach (fehlt wie *Phleum phleoides* der Dübener Heide fast völlig): Ro an mehreren Stellen zwischen Tornau und Klieken (SCHN. 34, ZOB. 1909: 94); W an

- Coswig; Autobahn WzS Köselitz; Hubertusberg SW Möllensdorf; Elbterrasse Griebo—Apollensdorf. **W** (SCHK. 1791: 380 !!) mehrfach zwischen Apollensdorf und Reinsdorf; Dobien, Kirchberg; Hpkt. Braunsdorf.
- Tunica saxifraga* (L.) Scop. Gartenflüchtling, eingebürgert in halbkünstlichen Trockenrasen: **Ro** Hubertusberg SW Möllensdorf (in der Nähe des Turmes). **W** Kirchberg in Dobien.
- Silene otites* (L.) Wibel: **Z**, **Ro** nicht selten (SCHN. 36). Konkrete Fundorte: **Z** Hohes Elbufer **W** an Steckby (FUESS 1937 !!); Schöneberge oberhalb Tochheim. **Ro** Elbhang bei Hydrierwerke Rodleben (leg. K. KERSTEN); Elbhänge Griebo—Apollensdorf; Hubertusberg SW Möllensdorf. **W** Kleiner Apollenberg und Kiefernforst in der Nähe; Wallberg in Dobien; (Schanzen in Wittenberg SCHK. 1791: 385 nicht mehr). **Je** Elbdamm **W** an Iserbegka.
- Agrostemma githago* L.: Nach älteren Angaben früher **Z**, **Ro** (SCHOLLER 1775: 110, SCHW. 177, SCHN. 38), **W** (SCHK. 1791: 400) häufig bis „gemein“; jetzt ausgesprochen selten: **Z** Nedlitz (Winterroggen, Serradella); Rosian (Serradella).
- Sisymbrium loeselii* Juslen.: **W** beiderseits der Elbe an mehreren Stellen (SCHK. 1796: 279 !!, von ASCHS. 1864a: 43 als fehlend angegeben); Piesteritz, Schutt; Apollensdorf, Schuttstellen und Bahndamm; NW Abtsdorf, Sandgrube; Zahna, Schutt am Bahnhof; Prühlitz, Elbufer.
- S. orientale* Torner: **W** Hafen und benachbarter Schuttplatz, seit 1959 beobachtet.
- Bunias orientalis* L.: **W** Straßenrand nahe Bahnhof Elbtor, 1960 ein Exemplar fruchtend, 1961 nicht wieder.
- Erysimum hieraciifolium* Juslen ssp. *strictum* (Fl. Wett.) Thell.: **Z** Schöneberge oberhalb Tochheim 1961. **Ro** Elbterrasse Griebo—Apollensdorf seit 1959 reichlich. (**W** nördlich Pratau noch 1958, ASCHS. 1864a: 45 !!, aber nicht von SCHK. erwähnt, wie ASCHS. schreibt.)
- Camelina microcarpa* Andr.: **Ro** Elbterrasse SO an Coswig, ruderal beeinflusster Sandtrockenrasen.
- Lepidium campestre* (L.) R.Br.: **Ro** Autobahn NNW Cobbelsdorf 1961.
- L. densiflorum* Schrader: **Bz** Jeserig 1961. **W** Apollensdorf, Elbterrasse Richtung Griebo; Hpkt. Nudersdorf.
- Coronopus squamatus* (Forsk.) Aschs.: **T** Schönefeld, Dorfteich 1961. **Bz** Jeserig, Dorfteich 1961. **Z** „scheint zu fehlen“ ROTHER 1865: 36; bei Zerbst SCHN. 26; Teichhaus Badetz 1961 häufig (ein Mastexemplar mit etwa 40 cm Durchmesser).
- Diplotaxis tenuifolia* (Juslen) DC.: (bei ZOB. 1909 keine Angaben aus dem Gebiet). **Z** Straßenrand in Zerbst. **Ro** Rodleben, Dorfstraße; **Ro** Bahngelände; Bahnhof Coswig; Griebo: Bahndamm und Hochhalde des Stickstoffwerkes; Wahlsdorf, Dorfstraße. **W** an vielen Stellen, z.B. Bahnhof Elbtor (dort seit ASCHS. 1864a: 50 !!), Hafen, Hauptbahnhof, Elbbrücke, Luthersbrunnen, Schuttstellen Berliner und Belziger Chaussee; F 187 und Bahngelände Apollensdorf—Piesteritz—Kleinwittenberg; Dobien, Straßenrand; Abtsdorf; SW Bülzig, Abzweigung Abtsdorf, Schutt. **Je** Gadegast, Dorfstraße.
- D. muralis* (L.) DC.: **Z**, **Ro** erste Angaben bei ZOB. 1909: 176; auf Eisenbahngelände mehrfach: **Ro** Coswig; Griebo. **W** Hauptbahnhof Wittenberg; Apollensdorf; Braunsdorf; Nudersdorf; Zahna.

Reseda luteola L.: J Weg Hohengörsdorf—Bochow östlich des F 101, alter Düngerhaufen 1959. W Schutt zwischen Hafen und Bahnhof Elbtor 1961 (SCHK. 1796: 7 !!); Bahnhof Zahna 1960.

Sedum purpureum (L.) Schult.: Z Schöneberge oberhalb Tochheim 1961 (SCHN. 96 !!).

Potentilla alba L.: W Apollensberg (RCHB. 330 !!).

P. recta L. var. *sulfurea* Lam.: Ro Bahndamm am Buchholz NO Mühlstedt, 1960 häufig.

P. supina L.: Sehr zerstreut nach ASCHS.-GR. 407. J Dorfteiche in Reinsdorf, Hohengörsdorf, Bochow. T Kurzlippsdorf, Teich an der Straße nach Danna; Dorfteiche in Blönsdorf und Zeuden. Bz Dorfteiche in Jeserig und Hohenwerbig. Z Teichhaus Badetz. W Lache in den Elbwiesen nahe dem Hafen und Altwasser an der Elbbrücke (SCHK. 1796: 55 !!); Grabo, Dorfteich. Je Dorfteiche in Rade, Schützberg, Gadegast, Lindwerder; Dorfanger Listerfährda; Hemsendorf.

P. norvegica L.: Ro O an Ro, Schuttstelle „Schlangengrube“ 1959

Aphanes microcarpa (Boiss. et Reuter) Rothm.: Ziemlich regelmäßig im Arno-seretum der Winterroggenäcker (nährstoffreichere Ausbildungsformen, vgl. JAGE 1957). Bz Wiesenburger Chaussee; Borne; Kranepuhl; Rädigke; Rabenstein; Klein- und Groß-Marzehns; Garrey; Hohenwerbig; Jeserigerhütten; Reetz; Zipsdorf. Z östlich Rosian; Nedlitz; Hagendorf; Reuden; Golmenglin; Grimme; Dobritz; Polenzko; Bärenthoren; Mühlsdorf. Ro Mühlstedt; Thießen; Ragösen; Bräsen; Weiden; Grochewitz; Jeber-Bergfrieden; Stackelitz; Serno; Luko; Düben; Buko; Köselitz-Wahlsdorf; Hubertusberg SW Möllensdorf; Griebo, Tiekoer Mark. Je Dixförda; Linda. He NO Hohenkuhnsdorf.

Medicago minima (L.) Grufb.: Ro Hubertusberg SW Möllensdorf, Sandtrockenrasen 1960 (SCHW. 295 !!). W Braunsdorfer Berge (SCHK. 1796: 421); Wittenberg am Elbufer eingeschleppt (LIEBE bei ASCHS. 1864b). Die beiden erstgenannten Fundorte fehlen auf der Verbreitungskarte bei MÜLLER-STOLL und KRAUSCH 1960: 122; sie sind sicher ursprünglich, was a.a.O. (S. 121) in Frage gestellt wird.

Trifolium striatum L.: W Dobien, Wallberg 1961 selten.

Astragalus cicer L.: Z SW Hohenlepte, Graben an der Straße Zerbst—Tochheim 1961.

Vicia pannonica Crantz: Z WSW Grimme, unter Italienischem Raygras (*Lolium multiflorum*), neben dem Typus auch var. *purpurascens* (DC.) Ser., 1956. W N Apollensdorf, selten in Winterroggen 1959.

V. cassubica L.: Ro Straße Düben—Hundeluft; „Seeberg“ WNW Klieken. W Apollensberg vielfach (SCHK. !!).

V. tenuifolia Roth: W Apollensberg (ZOB. 1905 !!), SCHK. 1796: 358 bezweifelte die Identität der dortigen Pflanze.

Geranium sanguineum L.: Ro Trockenhang wenig SSO Wörpen 1960. W Apollensberg (SCHK. 1796: 305 !!); N Birkenbuschmühle zwischen Braunsdorf und Nudersdorf (leg. H. SCHREIER 1953).

G. pyrenaicum Burm.: Ro Waldweg wenig NNW Forsthaus Cobbelsdorf 1961.

G. molle L.: Am S-Rand des Flämings offenbar wie in der Dübener Heide selten. W (erste Erwähnung bei SCHK. 1796: 303) Apollensberg (mit *Allium scorodoprasum*); Dobien, Kirchberg; Dorfstraße in Schmilkendorf und Braunsdorf.

- Radiola linoides* Roth: Nach SCHN. 44 im Diluvium (Z, Ro) nicht selten; neuere Funde: Z Äcker bei Rosian, Nedlitz, Deetz, Polenzko, Dobritz; Sandgrube NO Quast. Ro Äcker im Rosseltal bei Bräsen, Hundeluft, Thießen, Mühlstedt (vgl. HERMANN 1902: Graben Meinsdorf—Mühlstedt); ferner mehrfach bei Buko. W Äcker zwischen Weddin und Kerzendorf. Bz Äcker bei Garrey mehrfach.
- Euphorbia palustris* L.: Je Mündungsgebiet der Schwarzen Elster unterhalb Gorsdorf (fehlt in der Mitteldeutschland-Verbreitungskarte der Arbeitsgemeinschaft mitteldeutscher Floristen 1955: 321).
- Eu. dulcis* L.: Ro Buchholz zwischen Thießen und Mühlstedt.
- Mercurialis annua* L.: W Gärten und Ruderalstellen vielfach (FRENZEL 1799: 7 !!).
- Impatiens parviflora* DC.: Bz Burg Eisenhardt; Schloßpark Wiesenburg (ZOB. 1930: 39: Bahnhof Wiesenburg, Holzlagerplatz). Z Z mehrfach, z. B. Ausgang nach Tochheim, Friedrichsholz; an der Nuthe in Niederlepte; Auwald bei Tochheim; Elbterrasse Tochheim (Schöneberge) bis Steckby; Äcker in der Steutzer Aue. Ro N an Hundeluft, Schutt; Elbterrasse an der „Schlangengrube“ O Ro und ostwärts an der F 187; Steilhang der Elbe Coswig—Griebo (1926 von ZOB. [a.a.O.] entdeckt !!); Grieboer Bach (Erlen). W mehrfach (ASCHS.-GR. 483 !!).
- Malva alcea* L.: T Zeuden. Bz N Buchholz; SO an Hohenwerbig. Ro NW an Zieko; Wörpen. W Rahnsdorf; Kirchhof Grabo; Berkau.
- Hypericum hirsutum* L.: Ro Saareensee bei Klieken, Bergrufer; Auwald in der Elbschleife SSW Buro.
- Oenanthe fistulosa* L.: Je Lindwerder—Mügeln, Weggraben.
- Cnidium dubium* (Schk.) Thell.: Je Mündungsgebiet der Schwarzen Elster: an der Binnendüne SSW Listerfehrda; häufig am Weg Listerfehrda—Gorsdorf; W an Gorsdorf (links der Schwarzen Elster).
- Moneses uniflora* (L.) Alef.: Nachträge zur Mitteldeutschland-Verbreitungskarte (Arbeitsgemeinschaft mitteldeutscher Floristen 1960: 176): Ro Straße Coswig—Möllensdorf × Weg Wörpen—Griebo; Hubertusberg SW Möllensdorf. W O Bülzig (nahe Weg Zörnigall—Zahna).
- Pyrola chlorantha* Sw.: W NO Apollenberg (mit *Moneses uniflora* und *Ramischia secunda*).
- Centunculus minimus* L.: Z, Ro zahlreiche Angaben bei SCHN. 210; neue Funde, stets auf Äckern (meist auf Winterroggenstopplern, oft mit *Radiola* und *Juncus capitatus*): Z Tal der Nedlitzer Nuthe bei Nedlitz und Hagendorf; zwischen Nedlitz und Rosian; am Papenkellerteich bei Deetz; Ro Rosseltal bei Grochewitz, Bräsen, Hundeluft, Thießen; auf der Hochfläche des Roßlau-Coswiger Vorfläming bei Mühlstedt, Buko, Düben. Je bei Linda. J zwischen Schönefeld und Kurzlipsdorf. T W Lobbese. Bz bei Garrey, Klein-Marzehns, Klepzig, Lehnsdorf, Kranepuhl, im Planetal bei Rädigke.
- Centaureum pulchellum* (Sw.) Druce: J Wiepersdorf, Dorfteich. Z Vorderer Badetzer Teich, randlich. Ro Alte Elbe bei Klieken.
- Cuscuta lupuliformis* Krock: Nach ASCHS. 1864b: XV an der Oder die NW-Grenze erreichend; hat seither über die Havelniederung die Elbe erreicht; gegenwärtig offenbar elbaufwärts vordringend (vgl. JAGE 1961). Z Auwald bei Tochheim, selten, auf *Ulmus carpinifolia* und *Rubus* sp. schmarotzend (1961).

C. campestris Yuncker: Im Elballuvium der Gebiete **W** und **Je** eingebürgert und auf Wirtspflanzen zahlreicher Familien schmarotzend (vgl. dazu SCHOLZ und SUKOPP 1960: 43). **W** seit 1960 beobachtet: Hafen, ein großer Trupp (auf *Agropyron repens*, *Polygonum aviculare*, *Atriplex hastata*, *Potentilla argentea*, *Erysimum cheiranthoides*, *Convolvulus arvensis*, *Solanum nigrum*, *Artemisia vulgaris*, *Pulicaria vulgaris*, *Tripleurospermum*); am rechten Elbufer unterhalb der Elbbrücke (hauptsächlich auf *Polygonum brittingeri*, auch auf *Bidens melanocarpus* und *Phragmites*); (**W**) links der Elbe: O Wartenburg, N-Ende des Bleddiner Risses 1959 (auf *Polygonum brittingeri* und *Xanthium riparium*); NO Pratau, Elbufer am N-Rand des Probsteiwaldes 1960 (auf *Polygonum brittingeri*). **Je** Elster, befestigtes Elbufer an der Fähre, seit 1959 (auf *Berteroa*, *Lepidium rudemale*, *Convolvulus arvensis*, *Erigeron canadensis*, *Centaurea* ssp. *rhenana*, *Tripleurospermum*, *Artemisia vulgaris*); Klöden, Düne am Ausgang nach Kleindröben (inv. STRICKER !!, u. a. auf *Artemisia campestris*, *Chondrilla juncea*).

Myosotis sparsiflora Mikan: **Ro** Hundeluft, Ruine am Ausgang nach Ro.

Marrubium vulgare L.: Gegenüber älteren Angaben (z. B. KÄHNLEIN 1763: 6: **W** „häufig“; ASCHS. 1864a: 535: „nicht selten, hie und da sehr häufig“) in den vergangenen 100 Jahren sehr selten geworden. **Z** Steckby (leg. BUHL, FISCHER 1959). (**W**) Wartenburg 1959. **Je** Grabo, selten 1959.

Galeopsis angustifolia Ehrh.: Eingeschleppt: **W** Sandgrube zwischen Euper und Abtsdorf (rechts des Faulen Baches) 1959.

G. pubescens Besser: **Z** Forsthaus Gollmitz bei Reuden und Waldwege in dessen Nähe 1956. **Je** Düßnitz; Plossig (dort in unmittelbarer Nähe der gegenwärtigen **W**-Grenze dieser in Ausbreitung begriffenen Art).

Leonurus marrubiastrum L.: Charakteristische Stromtalpflanze: **Z** Steckby: Elbterrasse („Steckbyer Berge“), Alte Elbe (mit *Verbascum blattaria*); nahe Elbfähre Steutz—Aken (rechts). **Ro** Elbhänge Ro bis **W** Klieken mehrfach (ENGEL bei ASCHS. 1864a: 535 !!); Elbufer S Buro. **W** Altwasser an der Elbbrücke und am Hafen (SCHK. 1796: 158 !!); Schuttstelle an der Elbe bei Piesteritz; Elbufer Prühlitz; Fähre Gallin. **Je** Iserbegka, Gänseanger und Elbhang; links der Schwarzen Elster bei Gorsdorf; Altwasser an der Windmühle S Schützberg; Fähre Axien—Greudnitz (rechts); Fähre Prettin.

Stachys arvensis L.: **Z** Hagendorf; Nedlitz; Golmenglin; Steutzer Aue. **Ro** Krakau; Ragösen; im Rosseltal bei Grochewitz, Weiden, Hundeluft, Thießen; Luko; Düben; Buko. (**W** erste Erwähnung: RUPPIUS 1726: 183; in neuerer Zeit noch nicht bemerkt.)

St. germanica L.: **Z** zwischen **Z** und der Elbe mehrfach angegeben; zwischen Hohen- und Niederlepte (ROSENBAUM bei ASCHS. 1860b: 184) erloschen; 1961 noch vorhanden: Wegrand am ehemaligen Badetzer Teich (leg. F. EBEL !!).

Mentha pulegium L.: **W** (Elblachen bei **W**. RUPPIUS 1726: 185, nicht mehr dort, jedoch links der Elbe: „Försterteich“ bei Pratau); Altwasser bei Hohndorf (Mühlanger). **Je** Gänseanger Iserbegka; Altwasser an der Windmühle S Schützberg; „Riß“ bei Kleindröben.

Verbascum blattaria L.: **Z** Alte Elbe S an Steckby, selten 1959; (Tochheim EBELING bei ASCHS. 1859: 79). **Ro** (Hohes Elbufer bei Ro. SCHW. 92); SW Klieken, N-Ufer der Alten Elbe 1958; (Coswig HENNING bei ASCHS. 1864a: 464).

- Chaenorrhinum minus* (L.) Lange: Ältere Floristen geben als Standort Äcker an, so SCHK. 1796: 191; in neuerer Zeit nur auf Eisenbahngelände: W Apollensdorf; Braunsdorf; Nudersdorf; Zahna.
- Linaria arvensis* (L.) Desf.: Z, Ro zahlreiche Angaben bei SCHN. 187; 1956 beobachtet auf (Stoppel-) Äckern bei Reuden; Nedlitz mehrfach; Deetz; Dobritz; Natho; Mühlstedt (SCHN. !!); Luko; Grochewitz. W (seit SCHK. 1796: 190) Apollensdorf (RITTER bei ASCHS. 1864a: 472); W, Belziger Chaussee, Äcker 1956. Bz Äcker bei Hohenwerbig; Rädigke 1956.
- Mimulus guttatus* DC.: W Elbufer (leg. F. HORN etwa 1937 nach Herbar Horn, Eilenburg !).
- Limosella aquatica* L.: J Kurzlippsdorf, Teich an der Straße nach Danna. Bz Hohenwerbig, Dorfteich. Z Steutzer Aue, Äcker (KÖHLER 1959 Tab. 11). W Altwasser wenig unterhalb Apollensdorf; Elbufer und Altwasser S an W (SCHK. 1796: 204 !!). Je Dorfteiche in Gadegast, Hemsendorf, Grabo, Rade, Plossig.
- Veronica prostrata* L.: W (seit SCHK. 1791: 12): Apollensdorf, Ausgang nach Wittenberg; Apollensberg; Kirchberge in Dobien und Schmilkendorf. Je Binnendüne wenig NNO Kleindröben (vgl. STRICKER 1961: 257).
- V. teucrium* L.: W (SCHK. 1791: 11: Weinberge; noch nicht bestätigt): Dobien, halbkünstlicher Trockenrasen am Kirchberg 1961, vielleicht verwildert (vgl. dazu ASCHS. 1864a: 481).
- Digitalis purpurea* L.: Z N und SW Reuden (im Revier Gollmitz in Traubeneichen-Kiefern-Wäldern oft weißblütig), ferner Reviere Golmenglin, Grimme, Bärenthoren eingebürgert (1956); nach WALTER, Nedlitz, Beitrag zur mitteldeutschen Leitpflanzenkartierung 1954: vor etwa 30 Jahren bei Reuden künstlich eingebracht. Bz Gorrenberge WSW Medewitz, Kiefernforst 1959. Je Linda, Birken-Kiefern-Forst zwischen Bahnhof und Ort 1959.
- Lathraea squamaria* L.: Ro Buchholz zwischen Mühlstedt und Thießen.
- Plantago indica* L.: W (am Elbufer [SCHK. 1803 Nachtrag S. 4] noch nicht wieder beobachtet): Nudersdorf, sandige Stellen am Bahndamm 1961. Je 1 km oberhalb Hemsendorf (leg. I. SCHWIPPL); Binnendünen NW an Schützberg und an der Windmühle S Schützberg 1959.
- P. major* L. ssp. *intermedia* (Gilib.) Lange: Feuchte Äcker der Gebiete Z, Ro und W nicht selten (vgl. JAGE 1957).
- Sherardia arvensis* L.: Z Steutzer Aue (KÖHLER 1959 Tab. 10, 11 !!); weitere Angaben: SCHN. 116. Ro Äcker SO Düben.
- Linnaea borealis* L.: Neben älteren, unbestätigten Angaben (W ERDMANN 1794: 32; SCHK. 1794: 12; Bz RABENHORST bei RCHB. 131) in neuerer Zeit mehrfach Z: in den zwanziger Jahren im Forst Bärenthoren von v. KALITZSCH entdeckt (PARTHEIL 1930: 43, 45), dort seither mehrfach beobachtet (leg. WALTER), auch von Bz Wiesenburg angegeben (FUESS 1936—1938). FUESS erklärt die neuerliche Ausbreitung dieser Art durch Verschleppung mit Kiefern Saatgut. Neu: Z Revier Reuden Abt. 331 größerer Bestand in etwa 50jährigem Kiefernforst (Ackeraufforstung) (leg. KOHS 1956 !!).
- Scabiosa canescens* W. et K.: Nachträge zur Verbreitungskarte bei MÜLLER-STOLL und KRAUSCH 1960: 142: T an der F 2 zwischen Rietzer Grenze und Dietersdorf. Bz Raben, Aufstieg zum Rabenstein. Z Gödnitz (EBELING bei ASCHS. 1859: 56); Hohes Elbufer W an Steckby (FUESS 1937 !!). W Kolonie Karlsfeld; Michelsberg zwischen Weddin und Jahmo.

- S. ochroleuca* L.: Nachträge zur Verbreitungskarte der Arbeitsgemeinschaft mitteleuropäischer Floristen 1955: 326: **Z** Bahnhof Nedlitz; Bahnlinie Güterglück—NW an Zerbst. **Ro** NO Weiden, Straßenrand eingeschleppt 1956. **W** Gorrenberg bei Braunsdorf; **F** 187 Wittenberg: Luthersbrunnen bis Mühlanger. **Je** Elbdamm **W** an Iserbegka.
- Solidago gigantea* Ait.: Auf Schuttstellen: **Ro** nahe „Schlangengrube“. **W** zwischen Belziger Straße und Teuchel; Mühlanger.
- Inula salicina* L.: **Z** Badetzer Teich.
- I. conyza* DC.: Am S-Rand des Flämings selten. **W** **W** Reinsdorf, Kiefernforst am W-Rand des ehemaligen Sprengstoffwerkes 1961.
- Xanthium riparium* Itzigs. et Hertsch em. Lasch: **Z**, **Ro**, **W**, **Je** in der Nähe der Elbe häufig, regelmäßig an den Buhnen, jedoch auch auf trockenen Sandstellen und in den Dörfern des Elballuviums; hat das früher aus dem Gebiet als „zerstreut“ angegebene *X. strumarium* L. (siehe ASCHS. 1864a: 307) völlig verdrängt. Auffälliger Verschleppungsstandort: **W** Dorfstraße Schmilkendorf.
- Bidens melanocarpus* Wiegand: **Z**, **Ro**, **W**, **Je** am Elbufer meist häufiger als *B. tripartita* L., auch in den Ortschaften des Elballuviums und der rechtselbischen Talsandterrasse; seltener ins Diluvialgebiet verschleppt: **J** Schönefeld, Dorfteich; Pfuhl zwischen Mellensdorf und Naundorf. **Bg** Schopsdorf, Dorfteich. **Ro** Wahlsdorf, Dorfteich. **W** Schuttplatz zwischen Belziger Straße und Teuchel, trockener Schutt; Abtsdorf, Fauler Bach und Gutsteich; Braunsdorf, Eisenbahngelände; Dorfteiche in Thießen und Wüstemark. **Je** Schadewalde, Dorfteich.
- Chrysanthemum segetum* L.: 1956 auf Äckern beobachtet (vgl. JAGE 1957): **Bz** Medewitz; Reetz; Forsthaus Zehrendorf SW Raben. **Z** Nedlitz und Grimme mehrfach; Hagendorf; Reuden; Polenzko; Kleinleitzkau. **Ro** Stackelitz; Mühlstedt; Luko.
- Ch. corymbosum* L.: **W** Apollenberg (FRENZEL 1799: 12 !!).
- Hypochoeris maculata* L.: **W** Apollenberg (FRENZEL 1799: 13 !!).
- Tragopogon dubius* Scop.: **W** Schuttplätze: Bahnhof Zahna; SW Bülzig, Abzweigung Abtsdorf.
- Taraxacum laevigatum* (Willd.) DC.: **Z** Sandgrube NO Quast. **Ro** O an Griebo, Ödland; SW Möllensdorf: Hubertusberg. Sandtrockenrasen. **W** Apollenberg, Trockenrasen; Braunsdorf, Eisenbahngelände.

Literaturverzeichnis

Abkürzungen:	ASCHS.	ASCHERSON
	ASCHS.-GR.	ASCHERSON-GRAEBNER 1898/99
	RCHB.	REICHENBACH 1842
	SCHK.	SCHKUHR
	SCHN.	SCHNEIDER 1891
	SCHW.	SCHWABE 1865
	ZOB.	ZOBEL
	!!	Literatur- (oder mündliche) Angaben wurden vom Verfasser bestätigt;
	!	Herbarbelege haben dem Verfasser vorgelegen.

- Arbeitsgemeinschaft mitteldeutscher Floristen, 1955, 1960: Verbreitungskarten mitteldeutscher Leitpflanzen, 8. und 9. Reihe. Wiss. Z. Halle, math.-naturw. Reihe 5 (2), 297—334; 9 (1), 165—224.
- ASCHERSON, P., 1859: Verzeichnis der Phanerogamen und Gefäßkryptogamen, welche im Umkreis von 5 Meilen um Magdeburg bisher beobachtet worden sind. Berlin. (3. Abt. der Flora der Prov. Brandenburg ...)
- —, 1860a: Die zweifelhaften Gefäßpflanzen des Vereinsgebietes. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenb. 2, 124—141.
- —, 1860b: Die wichtigeren entdeckten und bekanntgewordenen Fundorte in der Flora des Vereinsgebietes. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenb. 2, 159—195.
- —, 1864a: Flora der Provinz Brandenburg, der Altmark und des Herzogthums Magdeburg. Berlin.
- —, 1864b: Bericht über die 6. Versammlung des Vereins in Wittenberg am 17. Mai 1864. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenb. 6, V—XIX.
- —, und P. GRAEBNER, 1898/99: Flora des nordostdeutschen Flachlandes. Berlin.
- ERDMANN, C. G., 1794: Vermischte botanische Beobachtungen. Neue Annalen der Botanik 3. Stück: 32—56.
- —, 1795: Botanische Beobachtungen. A.a.O., 10. Stück: 1—20.
- FRENZEL, J. S. T., 1799: Verzeichniß wildwachsender Pflanzen und ihres Standortes in der Nähe um Wittenberg, für Kräutersammler. Wittenberg.
- FUESS, W., 1936—1938: Die geographischen Florenelemente im Flußgebiet der unteren Mulde und der mittleren Elbe mit besonderer Berücksichtigung der Flora von Anhalt. 5 Fortsetzungen. Luginsland, Heimatkundl. Beilage des Anhalter Anzeigers, Jg. 36—38. Dessau.
- —, 1937: Steppenheidehangwald und Steppenheide am hohen Elbufer bei Steckby. Montagsblatt, Wissenschaftl. Beilage der Magdeburgischen Zeitung, Jg. 79, Nr. 40.
- HERMANN, F., 1902: Beiträge zur Flora von Anhalt und den angrenzenden preußischen Gebietsteilen I. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenb. 43 (1901), 147—151.
- —, 1944: Schmalblattampfer in Mitteldeutschland. Beitr. z. Kenntnis der Flora Mitteldeutschlands 3. Hercynia, Abh. Bot. Ver. Mitteldeutschlands III, H. 5, 179—180.
- JAGE, H., 1957: Ackerunkrautgesellschaften am südwestlichen Flämingrand. Staatsexamensarbeit, Mskr. Halle (Saale).
- —, 1961: Floristische Beobachtungen im Kreis Torgau. Ber. Arb. Gem. sächs. Botaniker NF 3, 138—141.
- KÄHNLEIN, U., 1763: Verzeichniß einiger um Wittenberg befindlichen Kräuter. Wittenberg.
- KÖHLER, H., 1959: Ackerunkrautgesellschaften einiger Auengebiete an Elbe und Mulde. Diplomarbeit, Mskr. Halle (Saale).
- MÜLLER-STOLL, W. R., und H.-D. KRAUSCH, 1960: Verbreitungskarten brandenburgischer Leitpflanzen, 3. Reihe. Wiss. Z. Päd. Hochsch. Potsdam, math.-naturw. Reihe 5 (2), 85—128.
- PARTHEIL, G., 1893: Die Pflanzenformationen und Pflanzengenossenschaften des südwestlichen Fläming. Arch. Landes- u. Volkskunde Prov. Sachsen 3, 39—78.

- PARTHEIL, G., 1930: Veränderungen der Pflanzenwelt des Fläming in den letzten Jahrzehnten. Ber. Naturwiss. Ver. Dessau, H. 2, 40—45.
- REICHENBACH, H. G. L., 1842: Flora Saxonica. Leipzig.
- ROTHER, W., 1865: Flora von Barby und Zerbst. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenb. 7, 31—70.
- ROTHMALER, W., 1958: Exkursionsflora von Deutschland, Gefäßpflanzen. Berlin.
- RUPPIUS, H. B., 1726: Flora Jenensis ... edita multique in locis correcto et aucta. Francofurti et Lipsiae.
- SCHKUHR, CHR., 1791, 1796, 1803: Botanisches Handbuch ... Bd. 1—3. Wittenberg.
- —, 1794: Einige botanische Bemerkungen und Pflanzenabbildungen. Neue Annalen der Botanik 6. Stück: 1—25.
- SCHNEIDER, L., 1891: Beschreibung der Gefäßpflanzen des Florengebietes von Magdeburg, Bernburg und Zerbst. 2. Aufl. Magdeburg.
- SCHOLLER, F. A., 1775: Flora Barbiensis. Lipsiae.
- SCHOLZ, H., und H. SUKOPP, 1960: Zweites Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenb. 98—100, 23—49.
- SCHWABE, S. H., 1865: Flora von Anhalt. 2. Ausg. Dessau.
- STRICKER, W., 1961: Die Vegetation der Elbtaldünen und -sandflächen des Bezirkes Cottbus. Märk. Heimat 5 (4), 254—259.
- THÜMEN-GRÄFENDORF, VON, 1857: Systematische Aufzählung der in der Umgebung der Stadt Jüterbog wildwachsenden phanerogamischen Pflanzen. Flora 40, 721—734, 755—766.
- Verbreitungskarten mitteldeutscher Leitpflanzen, 6. Reihe, 1944: Hercynia, Abh. Bot. Ver. Mitteldeutschlands III, H. 7/8, 661—676.
- WÜNSCHE-SCHORLER, 1956: Die Pflanzen Sachsens. 12. Aufl., hrsg. von W. FLÖSSNER et al. Berlin.
- ZOBEL, A., 1905, 1907, 1909: Vorarbeiten zu einer neuen Flora von Anhalt, Teil I—III. Dessau.
- —, 1930: Zur Flora des mittleren Elbtals. Ber. Naturwiss. Ver. Dessau, H. 2, 30—39.